

Regierung will Casino im Kanton

Der Zürcher Regierungsrat erwartet vom Bund die Vergabe einer Konzession für den Kanton Zürich. Dies bekräftigte er in einer Umfrage der Eidgenössischen Spielbankenkommission.

Die Vergabe einer Konzession für eine Spielbank mit Standort Zürich sei gerechtfertigt, schreibt der Regierungsrat in einer am Donnerstag veröffentlichten Medienmitteilung.

Das Spielbankengesetz setze für die Erteilung einer Konzession einen volkswirtschaftlichen Nutzen für die Standortregion voraus. Dank der zentralen Lage, des Einzugsgebiets und der touristischen Bedeutung erfülle der Kanton Zürich dieses Kriterium.

Im Weiteren weist der Regierungsrat darauf hin, dass die dem Kanton Zürich am nächsten gelegenen Spielbanken hohe Umsätze verzeichneten. Dies lasse darauf schliessen, dass diese Casinos viele Besuchende aus dem Kanton Zürich verzeichnen.

Die Stellungnahme hat der Zürcher Regierungsrat zuhanden der Eidgenössischen Spielbankenkommission verfasst. Die Kommission hat vom Bundesrat den Auftrag erhalten, einen Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit den Spielbanken zu erarbeiten.

Dabei geht es auch um die Frage, ob ein Bedürfnis oder eine Möglichkeit besteht, weitere Spielbanken zu konzessionieren. Im Jahr 2001 hatte der Bundesrat keinem der Gesuche für die Spielbanken mit Standort im Kanton Zürich stattgegeben.

Ein Projekt für ein Stadtzürcher Casino (mit B-Konzession) liegt bereits in der Schublade der Grand Casino AG. Es soll in der Alten Börse beim Paradeplatz betrieben werden, die 1900 Quadratmeter seien vom Kanton Zürich gemietet worden, hiess es vor den Medien im April.